

2. F-kubik-Symposium

Internationales Interesse

Bremen, 20. April 2012. Vom Einfluss der Aerodynamik auf die Karosserieentwicklung handelte das 2. automobilhistorische Symposium des „Forum für Fahrzeuggeschichte“ (kurz: F-kubik), das am 20. April im Mercedes-Benz Kundencenter in Bremen stattfand. F-kubik, das Netzwerk bekannter Autoren, spezialisierter Buchhändler und Verleger zur Kraftfahrzeughistorie hatte sechs Referenten in die Hansestadt gebeten, über 60 Teilnehmer versammelten sich zu den Vorträgen. Dazu waren sie nicht nur aus ganz Deutschland angereist, sondern kamen auch aus Österreich, Schweden, Belgien und den Niederlanden.



Nach der Begrüßung des Auditoriums und der Vorstellung der Referenten durch F-kubik-Mitglied Eckhart Bartels führte Ulrich Knaack, ebenfalls Mitglied des Forums für Fahrzeuggeschichte, mit 5 historischen Thesen in die Thematik ein: 125 Jahre Automobilbau – immer gegen den Wind. Zum Auftakt der Vorträge referierte Dipl.-Ing Erik Eckermann aus Seeshaupt über die Aerodynamik und ihren Einfluss auf Personenwagen seit 1898 bis heute. Seine unter Mitwirkung von Georg Amtmann entstandenen Ausführungen lieferten einen ausgezeichneten Überblick über die unterschiedlichen Ansätze, Versuche und Ergebnisse. So stellte Eckermann fest, dass ab Ende der 1930er-Jahre bis zur ersten sogenannten Ölkrise im Jahr 1973 praktisch keine Grundlagenforschung betrieben wurde.

Tiefe Einblicke aus seinem „Leben im Windkanal bei Mercedes“ ermöglichte anschließend Dipl.-Ing. Rüdiger Faul, der unter dem Titel „Alles hat seine Zeit – und ich war dabei“ referierte. Er war unter anderem am Rekordfahrzeug C111/3 beteiligt und berichtete, dass Mercedes erst bei der Entwicklung des W124 konsequent an der Aerodynamik eines Serienfahrzeugs arbeitete. Dass Bremen für ein Symposium über das Thema Aerodynamik bestens geeignet ist, konnte Dr.-Ing Kai Steffen mit seinem Vortrag über den historischen Focke-Windkanal beweisen: Er berichtete über die Wiederentdeckung des Gebäudes, zeigte packende Fotos vom desolaten Zustand und der möglichst

originalgetreuen Restaurierung und erläuterte den schwierigen Weg der Finanzierung durch aktuelle Nutzungsmöglichkeiten. „Der Windkanal von Henrich Focke war beinahe für immer verloren, doch er ist heute wieder im Einsatz“, so Steffen vom Verein Focke Windkanal. Eine unmittelbare Besichtigung des Zeitdokuments stand den Gästen im Anschluss an das Symposium offen.



Die Geschichte des Karosseriebauers Ambi-Budd trug Horst-Dieter Görg aus Hildesheim vor, eines von zehn Mitgliedern der Gruppe F-kubik. Der Hanomag-Kenner erläuterte die Entstehung der Ganzstahl-Stromlinien-Karosserie sowie des Diesel-Rekordfahrzeugs der Marke aus Hannover und hatte zu letzterem ein Holzmodell im Maßstab 1:5 mitgebracht. Einen äußerst spannenden Einblick in das Archiv des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) lieferte Dr. Jessika Wichner aus Göttingen. „Der Schlörwagen – ein Experiment der Aerodynamischen Versuchsanstalt in Göttingen“ hieß ihr Vortrag, an dessen Ende Spekulationen eine Absage erteilt wurde, der Schlörwagen könne vielleicht noch existieren.

Zum Abschluss der Vorträge trug Dipl.-Designer Matthias Kaluza vom ö-Konzept Atelier für Gestaltung aus Zwickau das Thema „Aerodynamik und Design am Beispiel der Kleinwagen der DDR der 1980er-Jahre“ sowohl anschaulich als auch unterhaltsam vor. Gleichzeitig baute er damit zwei Brücken: Sein Beitrag knüpfte unmittelbar an das 1. Symposium von F-kubik an, das vor zwei Jahren in Zwickau stattfand und das Thema Deutsch-Deutsche Analogien im Kraftfahrzeugbau von 1945 bis 1990 behandelt hatte. Eine umfassende Dokumentation des 2. Symposiums mit den kompletten Textbeiträgen sowie Bildern ist geplant und soll im Laufe des Jahres bei Delius Klasing, Bielefeld, erscheinen. Der Berichtsband zum 1. Symposium ist noch für 14 Euro erhältlich (ISBN 978-3-7688-3312-7). Zum anderen zeigte Kaluza mit dem Thema Design auch in die Zukunft, da F-kubik für 2014 ein 3. Symposium vorbereiten wird. Thematisch richtet es sich erneut an die interessierte Szene von Freunden der Fahrzeuggeschichte.